

Lassen wir jetzt die Flaumfeder neben dem Ofen fliegen, so steigt sie rasch bis zur Decke des Zimmers, an dieser streift sie entlang und sinkt dann in der Nähe der Fensterwand allmählich wieder zu Boden. Hieraus ersieht man, daß die erwärmte Luft in 15 die Höhe steigt und oben gegen die kältere Fensterwand zieht. Lassen wir die Flaumfeder unten an dem Fußboden in der Nähe des Ofens los, so wandert sie dem letzteren zu, und wir ersehen daraus, daß die kalte Luft, welche den untern Theil der Stube erfüllt, gegen den Ofen hinrückt, während die warme obere von demselben hinwegzieht. 20

Bei geöffneter Thür zeigt uns in dem geheizten Zimmer die Flamme einer brennenden Kerze recht deutlich den Luftzug. An dem obern Theile der nur wenig geöffneten Thür verräth die hinaus- schlagende Flamme, daß die warme Luft oben hinauszieht. An der Schwelle schlägt die Flamme heftig nach der Stube zurück; wir erkennen 25 daraus, daß die kalte Luft von außen am Fußboden herein dringt.

Auf dieselbe Weise entstehen auch am häufigsten die großen Luftströmungen, die Winde. Über einer heißen Gegend des Erdbodens steigt die Luft auf, und nahe der Erdoberfläche dringen kältere Luft- strömungen an ihre Stelle. Man benennt die Winde nach der 30 Himmelsgegend, aus welcher sie kommen.

Die Winde sind für die Schifffahrt sehr wichtig; dem Land- manne bringen sie das einmal fruchtbaren Regen, das anderemal warme Luft und Trockenheit. Der Wind treibt ferner die Windmühle, verjagt die schädlichen Dünste (Gase) aus den Städten und führt 35 ihnen reine Luft zu. Die so vertriebenen und hiebei verdünnten Dünste kommen anderswo der Pflanzenwelt wieder zugute; auch werden durch die Winde viele Pflanzensamen verbreitet.

Nicht immer bleibt die Bewegung des Windes so mäßig. Seine Geschwindigkeit steigert sich zuzeiten, er schüttelt tüchtig die Bäume und 40 wirft Blüten und Früchte herunter. Noch toller treibt es der Sturm oder Orkan. Der entwurzelt die größten Bäume und schleudert sie mit Leichtigkeit zu Boden; er reißt Bäume um, wirft Fensterflügel zur Erde, daß es klingt und klirrt; er deckt die Dächer der Häuser, Kirchen und Thürme ab, wirft Fuhrwerke um und erlaubt sich wie 45 ein grober Gesell Unfug und Ungebür mancher Art.

Nach Wagner.